

Bericht

über das Schuljahr von Ostern 1859 bis dahin 1860.

I. Lehrverfassung.

A. Durchgenommene Lehrgegenstände.

1. *Lateinisch.* Cl. VI. Regelmässige Formenlehre nach Siberti und dem Uebungsbuche von Spiess. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien 9 St. Petri. — Cl. V. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre; das Allgemeinste aus der Syntax, namentlich die Lehre vom Gebrauch der Casus, des Acc. c. inf. und der Abl. abs. nach Siberti und Spiess (Curs. f. V). Wöchentlich abwechselnd Exercitien oder Extemporalien 9 St. Nieländer. — Cl. IV. Die Casuslehre nach Siberti (§. 427—547), die Lehre vom Gebrauch der Tempora, Modi, der Fragewörter und Conjunctionen, das Nothwendigste über die orat. obl., Particip. und Supina. Uebersetzung der Uebungsstücke in Spiess (Curs. f. IV), und aus Cornel. (I—IX. XI. XII. XV—XVII. XX). Wöchentlich 1 Exercitium, monatlich 2 Extemporalia, Metrik nach Siberti und Franke's Chrestom. 10 St. Dr. Faber. — Cl. III. Syntax nach Zumpt. Wöchentl. Exercitien abwechselnd mit Extemporalien meist nach Süpffe, Metr. Uebungen nach Seyffert. Pal. Mus. — Caes. bell. gall. IV—VII. Ovid. Met. IV—VII nach Merkels Delectus. Memorirübungen aus Caesar und Ovid. 10 St. Dr. Knoche. — Cl. II. Syntax nach Zumpt. Wöchentl. Exercitien meist nach Seyffert's Uebungsbuch, und Extemporalien. Aufsätze; mündliche Uebersetzungsübungen. Lectüre: Cic. de imp. Cn. Pomp. und Livius XXI und Anfang von XXII. Memorirübungen aus Cic. u. Liv. 7 St. Dr. Hölscher. Metrische Uebungen nach Seyff. Pal. Mus., Virgil. Aen. I—III. 3 St. Dr. Faber. — Cl. I. Rep. der Syntax und Besprechung der wichtigsten Regeln aus der Synt. orn. nach Zumpt. Monatl. 2 Exercitien, 2 Extemporalien und Aufsätze. Metrische Uebungen im 1. Halbjahre. Gelesen wurde: Cic. or. Phil. II., de off. I., Horat. Sat. I. 4. 6. 9. II. 1. 6. Epod. 2. Od. I, 1. 32. 6. III, 30. IV, 3. 8. 9. I, 3. 24. 26. 29. III, 17. Epod. 13. Od. I, 9. 20. III, 8. II, 17. Epod. 1. 9. Od. III, 29. I, 2. 12. 14. 31. 35. 37. III, 14. 25. IV, 2. 4. 5. 14. 15. Eine Anzahl Oden und einige Satiren wurden gelernt. 8 St. Director. —

Die Thematata zu den lateinischen Aufsätzen waren: A. für Cl. I: 1) Cn. Pompeius Magnus identidem bellicis suis virtutibus rei publicae salutem attulit. (A). Tarquinius Priscus quibus artibus regno potitus est? (B). 2) Rusticae vitae laudatio e Cic. orat. p. Rosc. Am. repetita (A).

Furius Camillus parens patriae conditorque alter urbis haud vanis laudibus appellabatur (Liv. V. 49) (B). 3) Quibus argumentis Socrates comprobare studet, nefas esse ex carcere effugere? 4) Res ab Antonio secundum Caesaris caedem gestae enarrantur. 5) In patriae salute tuenda quibus difficultatibus conflictatus Demosthenes est? (A). De vita ac consiliis Demosthenis brevis disputatio (B). Clausurarbeit. 6) Pericles et auctoritate et eloquentia et consilio princeps civitatis suae (A). Quibus causis factum est, ut Rubicone traiecto Caesar brevi tempore Italiam in potestatem redigeret? (B) Caesaris cum Helvetiis bellum breviter describitur (C). 7) Dignum laude virum Musa vetat mori, coelo Musa beat (A). De causis et initiis belli Punici secundi (B). 8) Bella Persica insignia amoris patriae monumenta (A). Athenae Graeciam bellis Persicis ab interitu servarunt (B). Clausuraufsatz. — 9) De Vercingetorigis, summi Gallorum ducis, consilio, constantia, fortitudine (A). Vercingetorigis cum Caesare bellum breviter describitur (B).

B. für Cl. II. A: Quibus maxime virtutibus Scipio Afr. maior admirabilis exstiterit. 2) Aristidem Themistocle maiorem fuisse contendo. 3) Num iure Cicero in or. p. Sext. Roscio Am. habita Romanos non modo armis plus quam veteres nationes, verum etiam consilio sapientiaque potuisse dixerit. 4) Quid fecerint, quemque exitum habuerint ii viri, quos Cicero in orat. I. in Catil. habita statum reip. labefactasse dixit? 5) Themistoclis in consilio sociorum ante pugnam apud Salamina commissam oratio. B: De prima Caesaris in Britanniam expeditione. —

2. *Griechisch*. Cl. IV. Formenlehre bis zum Verb. nach Krüger; Lectüre nach Schenkl. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 4 St. Nieländer — Cl. III. B. Formenlehre des regelmässigen Verbums, die Verba auf μ und die gebräuchlichsten unregelmässigen Zeitwörter. Lectüre nach Schenkl, Stück 40—100. Wöchentl. ein Exerc. und ein Extemp. 6 St. Dr. Faber. — Cl. III. A. Repetition und Absolvierung der Formenlehre nach Krüger; Besprechung der wichtigsten syntaktischen Regeln im Anschluss an die Lectüre von Xen. Anab. I. II., 1—4. Daneben Hom. Od. I, 1—300. Exercitien und Extemporalien. 6 St. Dr. Hölscher — Cl. II. Repetition der unregelmässigen Verba, Moduslehre, Präpositionen, Wortbildung, Formenlehre des ionischen Dialects. Lectüre: Herodot I, 1—5. 16—34. 86—91. Xen. Hellen. I, 6—II, 1 ff. Hom. Od. IX—XIV. Monatlich 2 Exercitien und 2 Extemporalien 6 St. Petri. — Cl. I. Repetition der Casus- und Moduslehre nach Krüger; monatlich 2 Exercitien und 2 Extemporalien nach Dictaten, zum grössten Theil im Anschluss an die Classenlectüre ausgearbeitet. Plato Crito, Demosth. de pace, Phil. II, de Cherson. Hom. II. XXI—XXIV. VI. VII. Einzelne Partien aus Homer wurden auswendig gelernt. 6 St. Director.

3. *Hebräisch*. Cl. II. Formenlehre bis zum Verb. incl. Exerc. und Memorirübungen nach Loeser. Gelesen aus Gesenius Lesebuch, Abschnitt V—X. Schriftliche Analysis schwieriger Stellen, 2 St. Dr. Knoche. — Cl. I. Repet. der Formenlehre und Syntax nach Gesenius. Lectüre: Iudic. 1—15. Ausgewählte Psalmen, zum Theil mit schriftlicher Analyse. 2 St. Dr. Knoche.

4. *Deutsch*. Cl. VI. Lesen, Erzählen und Vortrag memorirter Stücke aus Hopf und Paulsiek, Cursus 1. Wöchentlich 1 Dictat. 3 St. Petri. — Cl. V. Orthographische Übungen, Lesen, Erzählen und Vortrag auswendig gelernter Stücke aus dem Lesebuche von Hopf u. Pauls. (Curs. f. V). Alle 3 Wochen 1 Aufsatz. 3 St. Nieländer. — Cl. IV. Lese- und Declamationsübungen aus dem genannten Lesebuch (Curs. f. IV). Alle 3 Wochen 1 Aufsatz. 2 St. Dr. Faber. Cl. III. Lese- und Declamationsübungen nach dem erwähnten Lesebuche (Curs. f. III). Erklärung

einzelner poetischer Stücke. Uebungen im Disponiren, alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Dr. Knoche. — Cl. II. Lectüre Schillerscher ep. und lyr. Dichtungen, die memorirt wurden; dann des W. Tell, der Jungfrau v. Orleans, des Wallenstein, mit Memoriren einzelner Stellen. Freie Vorträge, Dispositionsübungen. Monatlich 1 Aufsatz. 2 St. Dr. Hölscher. — Cl. I. Gelesen wurde Göthe's Iphigenie und Tasso, mit Memorirübungen. Freie Vorträge. Einzelnes aus der Litteraturgeschichte. Dispositionsübungen. Monatlich 1 Aufsatz. 3 Stunden. Dr. Hölscher.

Die Themata der deutschen Aufsätze und Vorträge waren: für Cl. III. 1) Ueber das Glück, jung zu sein. 2) Was verleitet die Menschen, die Wahrheit nicht zu sagen? 3) Perseus und Andromeda, nach Ovid. 4. a) Sitten der Germanen, nach Cäsar. b) Cäsars Zug nach Britannien. c) Wanderungen der Usipeter und Tencterer, nach Cäsar. 5. a) Auch der Krieg hat sein Gutes. b) Die schlimmen Folgen des Krieges. 6) Nach gethaner Arbeit ist gut ruhn. 7. a) Hinterlist des Ambiorix gegen die Römer, nach Cäsar. b) Cicero vertheidigt das Lager gegen die Sygambrer, nach Cäsar. 8) Kaiser Max auf der Martinswand. 9) Wittekindssagen. 10) Aus der Heimath. 11. a) Niobe und ihre Kinder, nach Ovid. b) Latona und die lycischen Bauern, nach Ovid.

Für Classe II: 1. a) Worin besteht Alexanders des Gr. welthistorische Bedeutung? b) Man muss das Eisen schmieden, wenn es heiss ist. 2. a) Die beiden Scipionen. b) Wodurch sucht Schiller Wallensteins Schuld zu mildern? c) Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Füsse unbedeckt. 3. a) Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt. b) Verbunden werden auch die Schwachen mächtig. 4. a) Welchen Nutzen gewährt die Beschäftigung mit den Wissenschaften? (nach Cic. p. Arch.) b) Scylla und Charybdis, nach Homer, Virgil und Schiller. c) Et facere et pati Romanum est. d) Meine Freunde in Feld und Wald. e) Der hereinbrechende Abend. 5. a) Haben die beiden Freunde in Schiller's Bürgerschaft den Wunsch des Tyrannen erfüllt? b) Pfingsten das Fest der Freude, das da feiert Wald und Haide. 6. a) Ciceros Beweisgründe für Archias' Bürgerrecht. b) Vergleich des Ritters im Kampfe mit dem Drachen und des Knappen im Taucher. 7. a) Ist der Fischer Ruodi mit dem Fischer im 4. Auftr. des Tell identisch? b) Wie und warum ist Schiller in seiner Ballade vom Ringe des Polykrates von Herodot abgewichen? 8. a) Der Fluch des Geldes. b) Was führte die Römer nach Africa? 9. a) Illo und Terzky. b) Disposition der Rede Hannibals Liv. 21, 43 sq. 10. a) Licht und Wärme, Geist und Herz. b) Welche Scenen würden passende Stoffe zu Gemälden abgeben in Göthe's Herm. und Dor.? c) Wie lassen sich die sittlichen Grundsätze, die in Herm. und Dor. entweder nur erwähnt, oder durch die Handlung zur Geltung gebracht werden, zusammenstellen? d) Die Oertlichkeit in H. und D. e) Hermann in H. und D., das echte Vorbild eines deutschen Jünglings. f) Aus welchen Motiven erklärt sich der Entschluss des Hermann, Soldat zu werden?

Für Classe I: 1. a) Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. b) Worin besteht eigentlich die Grösse Hannibals? 2. a) Die Beschäftigung mit der Litteratur der Alten ist unstreitig für den für die Gegenwart sich heranbildenden Jüngling von der grössten Wichtigkeit. b) Herakles, ein Bild menschlicher Tugend und ihres Lohnes. 3. a) Nicht lob ich den, der was er thut, nicht schätzt. (Iphig.) b) Der Eingangsmonolog der Iphigenie. 4) Wie der Mensch so oft sein Aeusseres entstellt. 5. a) Und wenn's gelingt, so ist es auch verziehen, und jeder Ausgang ist ein Gottesurtheil. b) Die Gegenwart, die Mutter der Zukunft. c) Wie versucht Schiller

den Character des Posa zu rechtfertigen? 6. a) Nachahmung und Nachäffung. b) Das Glück des Unglücks. (Clausurarbeit.) 7. a) Wodurch werden grosse und glücklich bestandene Gefahren die grössten Wohlthaten für die Völker? b) Wie können Vaterlandsliebe und Weltbürgersinn in demselben Gemüthe wirksam sein? 8. a) In wiefern nennt Homer den Odysseus weise? b) Inwiefern repräsentiren die einzelnen Soldaten in Wallenstein's Lager die Charactere ihrer Führer? 9. a) Ein jeglicher muss seinen Helden wählen, dem er die Wege zum Olymp hinauf sich nacharbeitet. (Iphig.) b) In dir ein edler Sklave ist, dem du die Freiheit schuldig bist. 10. a) Der Dorn, der nicht im Frühling sticht, wird schwerlich noch im Herbste ritzen. b) Wo lehrt die Geschichte, dass die Entwicklung der Völker der der Einzelnen entspricht? c) Die welthistorische Bedeutung des siebenjährigen Krieges.

Die freien Vorträge behandelten folgende Themata: 1) Nachahmung und Nachäffung. 2) Wenn das Leben eine Reise ist, welche Gefährten müssen wir uns wählen? 3) Die Bedeutung der Reformation für Deutschland und England. 4) Wie kommt es, dass die christliche Religion sich jetzt weniger rasch als früher ausbreitet? 5) Unterschied der Götheschen und Euripideischen Iphigenie. 6) Welchen Gewinn gewährt die Beschäftigung mit Kunst und Wissenschaft? (nach Cic. p. Arch.) 7) Neid thut sich selber leid. 8) Preis des Landlebens. 9) Die Poesie des Handwerks. 10) Die Gegensätze im Character des Fiesco. 11) Die Scylla und Charybdis nach Homer, Virgil und Schiller. 12) Der Grundgedanke in Schillers Bild von Sais und dessen Entwicklung. 13) Nutzen und Gebrauch des Glases. 14) Kreuz, Anker, Herz, die Symbole für Glaube, Hoffnung, Liebe. 15) Entwicklung der Cultur nach Schillers Spaziergang. 16) Gedankengang in Schillers Ideal und Leben.

5. *Französisch.* Cl. V. Einübung von Abschnitt 1 und 2 und zum Theil 3 aus dem Elementarbuch von Plötz. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium. 3 St. Nieländer. — Cl. IV. Wiederholung von avoir und être. Einübung des 3. und 4. Abschnittes aus Plötz (namentlich regelmäss. Verb.). Alle 14 Tage ein Extemp. oder Exercit. 2 St. Nieländer. — Cl. III. Unregelmässige Verba und Syntax nach Plötz II. Curs. Lect. 1—38. Alle 14 Tage ein Exercit. oder Extemp. Vocabeln gelernt aus Plötz's Vocab. syst. drei Abschn. 2 St. Dr. Knoche. — Cl. II. Syntax nach Plötz. Cursus II, Lection 46 — 78. Vocabeln aus dem Vocabulaire syst. Alle 14 Tage ein Exercit. oder Extemp. Montesquieu gr. et d. d. Rom. I. XIII. 2 St. Dr. Knoche. — Cl. I. Repetition der Syntax nach Plötz; alle 14 Tage ein Exercit. oder Extemp. Memoriren der Phraseol. nach dem Vocab. syst., Lectüre aus Ideler und Nolte. Th. III. 2 St. Dr. Knoche.

6. *Englisch.* (Parallel-Abth. zum Griechischen Unterricht von Cl. III und IV). Grammatik nach dem Elementarbuch von Fölsing. Leseübungen, Exercitien und Extemporalien. 2 St. Haase.

7. *Religion.* A. Für die Schüler evangelischer Confession: Cl. VI. Nach Zahn's bibl. Historien je 18 Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testamente; Luther's Catechismus, Hauptst. 1 und 2; 8 Kirchenlieder. 3 St. Petri. — Cl. V. Zahn's bibl. Hist. A. T. Wiederholung des 1. u. 2., Erlernung des 3. u. 4. Hauptstücks, 8 Kirchenlieder. 3 St. Nieländer. — Cl. IV. Zahn's bibl. Hist. des N. T. Wiederholung der Hauptstücke und Einübung von 8 Kirchenliedern. Genauer besprochen wurde das 1. Hauptstück. 2 St. Dr. Faber. — Cl. III. Die heil.

Geschichte des Neuen Bundes nach den Evangelien. Repetition der Hauptstücke, genauere Besprechung des 2ten; 8 Kirchenlieder; das Kirchenjahr. 2 St. Director. — Cl. II. Kirchengeschichte bis zur Reformation und Erklärung der Bergpredigt. 2 St. Pastor Kleine. — Cl. I. Glaubenslehre Art. I u. II, Erklärung des Briefes an die Epheser. 2 St. Pastor Kleine.

B. Für die Schüler kathol. Confession: Bibl. Gesch. A. T. Glaubenslehre von den heiligen Sacramenten, mit steter Hinweisung auf die Kirchengeschichte. 2 St. Dechant Heysing.

8. *Rechnen und Mathematik.* Cl. VI. Wiederholung der 4 Species mit ganzen, Einübung derselben in gebrochenen Zahlen. 4 St. Dr. Märker. — Cl. V. Wiederholung der 4 Species mit Brüchen und Anwendung derselben in der Regeldetri, Decimalbrüche. 3 St. Haase. — Cl. IV. Ebene Geometrie nach Euclid I. 3 St. Dr. Märker. — Real-Abth. comb. mit Real-III: Wiederholung der gemeinen und Decimalbrüche. Anwendung derselben in einfacher Zins-, Disconto-, Rabatt- und Gesellschaftsrechnung. 2 St. Haase. Cl. III. Ebene Geometrie nach Euclid II, III, IV. Einschlagende Aufgaben alle 14 Tage. 2 St. Dr. Märker. Lehre von den Proportionen. 1 St. Haase. — Cl. II. Ebene Geometrie nach Euclid V, VI. 2 St. Allgem. Arithm., Lehre von den Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, algebr. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. 2 St. Schriftl. Aufgaben, theils arithm., theils geom. Inhalts alle 14 Tage. Dr. Märker. — Cl. I. Trigonometrie, Stereometrie nach Euclid XI, XII, XIII. 2 St. Algebraische Gleichungen 2. Grades, arithmetische, geometrische, Binomialreihe und Reihen höherer Ordnungen, Combinatorik. 2 St. Alle 4 Wochen eine grössere Aufgabe. Dr. Märker. —

9. *Naturgeschichte und Physik.* Cl. VI. comb. mit Cl. V. Im Sommer Botanik, im Winter Zoologie. 2 St. Dr. Märker. — Cl. IV. Im S. Botanik, im W. Zoologie, die Wirbelthiere. 2 St. Dr. Märker. — Cl. III. Im S. Botanik, Beschreiben einheimischer Pflanzen. Das Linné'sche u. die wichtigsten Klassen des natürl. Systems. Im W. allgemeine Anthropologie, Thierbeschreibung, vorzugsweise wirbellose Thiere. 2 St. Haase. — Cl. II. Mechanik fester Körper. 1 St. Dr. Märker. — Cl. I. Electricität, Magnetismus, Akustik, Optik. 2 St. Dr. Märker.

10. *Geographie und Geschichte.* Cl. VI. Allgemeine Geographie nach dem Coesfelder Leitfaden 2 St. Haase. Cl. V. Phys. u. polit. Geographie der aussereurop. Erdtheile. 2 St. Director. — Cl. IV. Griech. und Römische Geschichte, Geographie von Europa. 3 St. Petri. — Cl. III. Geschichte des Mittelalters, Geographie von Deutschland. 3 St. Nieländer. — Cl. II. Gesch. Roms bis Trajan. 4 St. Dr. Faber. — Cl. I. Neuere und Brandenburg-Preuss. Geschichte 3 St. In ausserordentlichen Stunden Repetition der alten Geschichte. Dr. Hölscher.

11. *Schönschreiben.* Cl. VI. Einübung der grossen u. kleinen latein. u. deutschen Buchstaben nach der Taktschreibemethode. 3 St. Haase. — Cl. V. Wiederhol. des Pensums von VI, Einüb. der Ziffern und griech. Buchstaben, Schreiben ganzer Sätze nach obiger Methode. 3 St. Haase.

12. *Zeichnen.* Cl. VI. u. V. comb. Zeichnen gerad- und krummliniger Figuren nach des Lehrers Vorzeichnung. 2 St. Haase. — Cl. IV. u. Real-III.: Zeichnen nach gerad- und krummlinigen Körpern, sowie nach Vorlegeblättern. 2 St. Haase.

13. *Singen.* Cl. VI. Kenntniss der Noten, sowie der wichtigsten rhythmischen und dynamischen Zeichen. Choräle und ein- und zweistimmige Lieder nach Schulz's Sängerbain. III. — Cl. V. — I. (zum Theil comb., zum Theil gesondert) Vierstimmige Choräle, Psalmen, Motetten u. Lieder nach Erk's Sängerbain II. und III. In 1 Stunde Sopran und Alt, in der andern Tenor und Bass. Alle 14 Tage gemeinschaftl. Chor. 2 St. Haase.

14. Die Turnübungen wurden auch in diesem Jahre unter Leitung des Lehrers Haase betrieben, und während des Sommers eine 2tägige Turnfahrt nach Detmold und den Eggesteinen unternommen, an der sich mehrere Lehrer beteiligten.

15. Privatstudien der Schüler. Die Schüler der Tertia A. lasen Cäs. de bell. gall. VIII. und de bello civ. I., die der III. B. Caes. b. g. IV. Ausserdem wurden dem Classenlehrer auch französische Privatarbeiten, zum Theil Uebersetzungen aus Charles XII. eingeliefert. — Die Privatlectüre der Secunda bezog sich auf Cic. p. Rose. Am. und Epist. nach dem Delectus von Dietsch. Im Griechischen las Abtheilung I. Odys. 15—24. Abth. II. Od. 1—6. — Ausserdem wurden auch in dieser Classe schriftliche französ. Privatarbeiten dem Lehrer übergeben. — Die Privatthätigkeit der Prima richtete sich im Latein auf die Oden des Horaz, auf die Reden des Cic. de imp. Cn. Pomp., pro Arch., p. Marcello und auf Caesar, im Griech. auf Hom. Ilias besonders, dann auch auf Dem. Olynth. I. bis III. Zur Förderung der Privatlectüre dienen die schon im vorjährigen Progr. p. 5 erwähnten monatlichen Arbeitstage.

In der Gymnasial-Vorschule wurden die Schüler, wie bisher, im Lesen, Schreiben, Rechnen, deutscher Sprache, bibl. Geschichte und Geographie von den Lehrern Dr. Märker, Petri, Haase, dem städtischen Lehrer Herrn Hoppe, der uns auch in diesem Jahre seine freundliche Unterstützung werden liess, und dem Herrn Cand. th. Sieveke unterrichtet, welcher ebenfalls mit dankenswerthem Interesse der Anstalt seine Dienste bot.

B. Vertheilung der Lehrgegenstände nach den Classen.

№	Lehrgegenstände	C l a s s e n								
		Prima	Secunda	Tertia			Quarta.		Quinta	Sexta
				A.	B.	Real- Abth.	Real- Abth.			
1.	Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	3
2.	Lateinisch	8	10	10	10	10	10	10	9	9
3.	Griechisch	6	6	6	6	—	—	4	—	—
4.	Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—
5.	Französisch	2	2	2	2	2	2	2	3	—
6.	Englisch	—	—	—	—	2	2	—	—	—
7.	Religion	2	2	2	2	2	2	2	3	3
8.	Mathematik	4	4	3	3	3	3	3	—	—
9.	Rechnen	—	—	—	—	2	2	—	3	4
10.	Physik und Naturwissenschaften .	2	1	2	2	2	2	2	2	2
11.	Geschichte und Geographie . . .	3	3	3	3	3	3	3	2	2
12.	Schönschreiben	—	—	—	—	—	—	—	3	3
13.	Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2	2
14.	Singen	1	1	1	1	1	1	1	1	2
	Summa	33	33	31	31	31	31	31	31	30

C. Vertheilung der Lehrstunden unter die Lehrer.

Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa der Stunden.
1. Dr. Schmidt, Director, d. z. Ordin. von I.	8 Latein. 6 Griech.		2 Religion		2 Geogr.		18
2. Dr. Hölscher, Prorector u. 1. Oberlehrer, d. z. Ord. v. II.	3 Deutsch 3 Gesch.	7 Latein. 2 Deutsch	6 Griech. (Abth. I.)				21
3. Dr. Knoche, Conrector u. 2. Oberlehrer, d. z. Ord. v. III.	2 Franz. 2 Hebr.	2 Franz. 2 Hebr.	2 Deutsch 10 Latein. 2 Franz.				22
4. Dr. Märker, 3. Oberlehrer.	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	2 Geom.	3 Mathem. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg. 4 Rechn.	24
5. Petri, 1. ordentl. Lehrer, d. z. Ord. v. VI.		6 Griech.		3 Gesch.		3 Deutsch 3 Relig. 9 Latein.	24
6. Dr. Faber, 2. ordentl. Lehrer d. z. Ord. v. IV.		3 Latein. 3 Gesch.	6 Griech. (Abth. II)	2 Deutsch 2 Relig. 10 Latein.			26
7. Nieländer, 3. ordentl. Lehrer, d. z. Ord. v. V.			3 Gesch.	4 Griech. 2 Franz.	3 Deutsch 3 Relig. 9 Latein. 3 Franz.		27
8. Gymn.-Elem.-Lehrer Haase	1 Singen	1 Singen	1 Singen 2 Englisch (R.-Abth.) 2 Rechn. (R.-Abth.) 2 Zeichn. (R.-Abth.) 2 Naturg. 1 Arithm.	1 Singen 2 Engl. (R.-Abth.) 2 Rechn. (R.-Abth.) 2 Zeichn.	1 Singen 2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Rechn.	2 Singen 2 Zeichn. 3 Schreib. 2 Geogr.	26
9. a. Pastor Kleine, evangel. Religionslehrer.	2 Relig.	2 Relig.					4
b. Dech. Heysing, kathol. Religionslehrer.			2 Relig.		2 Relig.		2

II. Auszüge aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

A. Circular-Verfügungen.

- 1) Verf. vom 27. April a. pr. weist auf die bei der Aufnahme in die allgemeine Wittwenkasse zu beobachtenden Förmlichkeiten hin, wie dieselben im Reg. Amtsblatt unter dem 29. Jan. ej. a. zusammengestellt sind.
- 2) Verf. vom 3. Mai a. pr. betrifft die Reclamationen militärpflichtiger Gymnasiallehrer.
- 3) Verf. vom 23. Juni a. pr. bestimmt die Vorarbeiten für die diesjährige Directoren-Conferenz.
- 4) Verf. vom 7. Novbr. a. pr. übermittelt die für die Westph. Gymnasien ausgearbeitete Instruction über den geschichtl. und geogr. Unterricht, die mit dem Beginn des kommenden Schuljahres in Kraft treten wird.
- 5) Verf. vom 24. Jan. c. bestimmt, dass den Abgangszeugnissen solcher Primaner, welche die Abitur.-Prüfung nicht bestanden haben und ein gewöhnliches Abgangszeugniss wünschen, ausdrücklich die Bemerkung hinzugefügt werde, dass sie in besagter Prüfung nicht das Prädikat der Reife haben erlangen können.
- 6) Verf. vom 18. Febr. c. ermächtigt die Evang. höheren Lehranstalten der Provinz zu einer Feier des 300 jährigen Todestages Ph. Melanchthons am 19. April d. J.

B. Specielle Verfügungen für das hiesige Gymnasium.

Verf. vom 26. März a. pr. enthält die Bemerkungen, zu denen die genauere Revision der Anstalt Seitens des Herrn Prov.-Schulraths Dr. Suffrian am Schluss des vorigen Schuljahres Veranlassung gegeben.

Andere Erlasse beziehen sich auf den Lectionsplan, Geschenke an Werken für die grössere Bibliothek, Empfehlung von Büchern, und Programm-Angelegenheiten. In Bezug auf letzteren Punkt hier nur die Bemerkung, dass jetzt an das Königl. Prov.-Schul-Kollegium 227 Stück Progr. einzureichen sind.

III. Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr begann mit dem 5. Mai a. pr., an welchem Tage die Prüfung der aufzunehmenden Schüler stattfand. — Es verlief, Gott sei es gedankt, ohne erhebliche Störung. Der Allgütige schenkte den Mitgliedern des Lehrercollegiums eine ungeschwächte Gesundheit, so dass eine längere Vertretung nicht nöthig wurde. Nur am 23. 24. 25. und 27. Januar c. musste Oberl. Dr. Knoche wegen seiner Berufung zum Schwurgericht vertreten werden. — Die Hauptferien fielen in die Zeit vom 24. August bis 29. September. — Das Geburtsfest Sr. Majestät unseres allverehrten Königs feierten wir in der Weise der beiden letzten Jahre durch einen einfachen Schulactus, an welchem der Gymnasiallehrer Petri die Festrede hielt. Einige Mitglieder des verehrlichen Curatoriums nahmen Theil. — Am 18. October zündeten unsere Schüler auf dem nahen Langenberg ein Freudenfeuer an. — Auch das Schillerfest beging die Anstalt in einer ange-

messenen Weise. Mit Schülern der 3 oberen Klassen war nämlich Wallejnssteins Lager eingeübt worden. Da die Schulocale für jeden grösseren Actus viel zu beschränkt sind, so fand die Vorstellung, zu der das Gymnasium besondere Einladungen an die Eltern unserer Schüler und andere Freunde der Anstalt hatte ergehen lassen, in dem uns mit zuvorkommender Freundlichkeit eingeräumten Rathhaussaale zu allseitiger Befriedigung statt. Prorector Dr. Hölischer hielt die Festrede, und Primaner Moll sprach den für die Feier des Tages zum Theil selbstständig umgearbeiteten Prolog. — An demselben Tage, so wie am 30. November wurden die herkömmlichen Beneficien vertheilt. — Am Todtenfeste gingen die Lehrer und eine grosse Anzahl unserer Schüler zum heiligen Abendmahl. — Die Weihnachtsferien fielen in die Zeit vom 23. December bis 3. Januar c.

Eine Veränderung hat das Lehrercollegium während des Schuljahres nicht erfahren; wohl aber steht eine solche mit dem Schlusse desselben in Aussicht, indem der Unterzeichnete zum 1. April aus seiner hiesigen Stellung austritt, um das Directorat des Grossherzogl. Meklenburg. Gymnasiums zu Neustrelitz zu übernehmen. Er scheidet mit den herzlichsten Segenswünschen für das fernere Gedeihen der ihm lieb gewordenen Anstalt, und mit der aufrichtigsten Dankbarkeit für so manchen Segen, der ihm aus seiner amtlichen Thätigkeit nicht minder, wie aus dem geselligen Verkehr mit Collegen und Freunden erwachsen ist.

Während des Schuljahrs wurden folgende Tage und Stunden freigegeben:

- 1) 18. Mai, Busstag.
- 2) 2. Juni, Himmelfahrtsfest.
- 3) 11—15. Juni, Pfingstferien.
- 4) 22. Juni (9—11) Gustav-Adolfsfest in Herford.
- 5) 4. Juli (2—4) benef. calor.
- 6) 19. Juli (2—4) desgl.
- 7) 15. Juli (2—4) und 16. Juli Turnfahrt.
- 8) Hauptferien vom 24. August bis 29. September.
- 9) 14. October (2—4), um die Aula für den folgenden Tag bekränzen zu können.
- 10) 15. October, Königs-Geburtstag.
- 11) 18. October (2—4) zur Vorbereitung für das Freudenfeuer.
- 12) 10. November Schillerfest und Austheilung der Beneficien.
- 13) 30. November Austheilung der Beneficien.
- 14) 1. December, Kohlfest.
- 15) Weihnachtsferien vom 22. December bis 3. Januar.

IV. Statistische Verhältnisse des Gymnasiums.

A. Frequenz der Schule.

Die Schülerzahl betrug								Darunter			Der Abgang während und bis zum Schluss des Semesters									
im	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	überhaupt	evangelische	katholische	jüdische	a.	b.	zu anderweitiger Bestimmung aus						überhaupt	
													zur Universität	auf and. Lehranstalten	I.	II.	III.	IV.		V.
Sommer 1859	10	14	24	31	26	25	130	121	3	6	—	—	—	—	1	2	—	1	2	4
Winter 1859/60	12	15	22	29	26	24	128	119	3	6	—	4	—	—	1	4	1	2	—	12

Die Abgangstabelle für das Wintersemester umfasst die bis zum Druck des Programms bekannt gewordenen Abmeldungen.

Die *Vorbereitungsschule* des Gymnasiums war im Sommer 1859 von 12, im Winter 1859/60 von 13 Schülern besucht. Das Fortbestehen der Vorschule ist zweifelhaft.

B. Vermehrung der wissenschaftlichen Sammlungen der Anstalt.

1. Die *Gymnasialbibliothek* erhielt folgenden Zuwachs:

A. Geschenke: 1) des Königl. Ministeriums: Grammatici lat. ed. Keil III. f. 1. — Neumann's Zeitschrift f. Erdkunde. Bd. 5. 6. — Zeitschrift f. vergl. Sprachf. VIII, 3—6. IX, 1. — Hesych. ed. Schmidt. II, 1—5. — Crelle, Journal f. Math. Bd. 56. — v. Quast, Denkm. der Baukunst, Heft 2. — Bestimmungen über die Organisation der Kriegsschulen. — Firmenich, Germaniens Völkerstimmen. III. 6. — 2) des Königl. Prov. Schul-Collegii: 1 Protokoll über die 13. westph. Directoren-Conferenz. — 3) von Privatpersonen a) vom Herrn Gerichts-Dir. Hoffbauer: dessen Studien zur Geschichte der Abtei Herford. b) von einem Ungenannten: Wirth, die deutsche Nationaleinheit. c) vom Verleger Hirt in Breslau: Trappe's Physik, Schilling's Pflanzenreich, Kambly's Elementar-Mathematik, Auras deutsches Lesebuch, Schulatlas des Thier-, Pflanzen- und Mineralreichs. d) Von Herrn H. Becker in Dortmund: Chemische Untersuchung der Hermansborner Quellen. e) Von Dr. Hölscher: Anzeiger für die Kunde der deutschen Vorzeit, 1856; 9 Dissert. und Programme; 4 Bände Zeitungen. f) Von Herrn Otto Overbeck in Berlin, einem ehemaligen Schüler: Freudenfeld und Pfeffer: Preussen unter dem Hause Hohenzollern. g) Vom ehem. Tert. Arn. Schwerdtmann: Justi, Elisabeth die Heilige. h) Vom Lehrercollegium: Forts. des Rhein. Mus. für Philologie.

13) Aus den Mitteln des Gymnasiums wurden angeschafft: Jahrb. für Phil. und Pädag. Band 79—82., Jahrb. für class. Philol. Supplem. I. II. III. — Schwenke, Evangel. Schulgebete. — Koch, Gesch. des Kirchenlieds. — Grimm's Wörterbuch III., 2. 3. — Bucolic. graec. reliq. ed. Ahrens II. — Oesterr. Gymnasialzeit. 4. u. 11. Ritter's Erdkunde, Bd. 19. — Leop. v. Northof, Chronik der Grafen von der Mark v. Tross. — Zinkeisen, Geschichte des osman. Reichs, Bd. 6. — v. Sydow, Wandatlas (Erdkarte, Europa, Asien, Afrika, Amerika, Australien.) Kiepert, Wandkarten (alte Welt, Altgriechenland, Alt-Italien.)

2) Für die Unterstützungsbibliothek (s. Progr. von 1856. S. 11 Nr. 1) wurde angekauft: Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch. f. III —, geschenkt vom ehemaligen Obersecund.

Hildebrand: Virgil. Bucol. et Georg. rec. Jahn; Krüger, Homer. Formenlehre.

3) Die Münzsammlung vermehrte sich um 83 Stück, und zwar schenkte Herr Kaufm. Westermann in Bielefeld 45 St. (37 S. 7 K.; 1 Denkm., werthvolle deutsche Münzen aus dem 17. und 18. Jahrhundert, ital., griech. etc.); Herr Kaufmann Grote: 15, Handlungsbehl. Cramer in Detmold 2 (1 S. und 1 K.); Tert. Küper: 1 K., Hoppe: 1 K. der Secund. Hederich: 2 S., der Quartaner Remmert: 12 K., F. Korte: 3 K., der Sext. Pape: 2 K., der Vorsch. Grote: 11 K., Overmeyer: 3 S.

4) Für die Naturaliensammlung schenkte Herr Engelbrecht einen Falco Buteo.

5) Zur Ausschmückung der Aula dienen die zwei vom königl. Ministerium dem Gymn. geschenkten Holzschnitte: „Die Auferstehung Christi“ und „die Weisen aus dem Morgenlande“.

6) Die Schülerlesebibliothek erwarb: A) durch Geschenke: 1) Vom Verl. Hirt in Breslau: Seltzam, deutsches Lesebuch. 2) Von Dr. Hölscher: Brandes, Ausflug nach Rom; Wagner: In die Natur. 3) Aus dem histor. Leservereine verschiedene Werke. B) Aus eigenen Mitteln: Richter's Reisen zu Wasser und zu Lande von Gerstäcker, 2 Bände. Grube, Taschenbuch der Reisen, Jahrg. 2. und 3. Albert Knapp, Gedichte. Hoffmann, Klein-Zaches. Osterwald Parzival 2 Bde. Barth, kleinere Erzählungen. I. Schmidt, Schiller. Klaus Groth. Quickborn. Nieritz, Jugendbibl. 20. Jahrgang. Pröhle, Hausbüchlein 2 Bde. M. Nathusius, kleinere Erzählungen A. Kuhn, Westfäl. Sagen und Märchen. Masius, Jugendalbum. Ledderhose, Melancthon und Mathesius. —

7) Für das physikalische Cabinet war es durch mehrjährige Ansammlung der jährlich für dasselbe ausgesetzten Gelder möglich geworden, mehrere neue Apparate anzuschaffen, nämlich eine Tangentenboussole, ein Bohnenbergersches Electroskop, ein Fläschchen zur Bestimmung des spez. Gewichts der Flüssigkeiten, 3 grössere und 3 kleinere Bunsensche Elemente. Ausserdem wurde Einiges für Glassachen, ein Stück Platinblech und Reparaturen verausgabt.

Für alle den Sammlungen der Anstalt zugewandten Geschenke sagen wir unsern herzlichsten Dank.

V. Schulschluss.

Der Unterricht schliesst mit dem 22. März; hierauf findet am 23. u. 24. die schriftliche und vom 26. — 29. die mündliche Prüfung aller Schüler und Classen statt; zu letzterer werden das verehrliche Curatorium, die geehrten Eltern und Angehörigen unserer Schüler, sowie alle Freunde der Anstalt hierdurch ergebenst eingeladen. Die mündliche Prüfung findet in folgender Ordnung statt:

1. am Montag, den 26. März, Vorm. 8—12 Uhr: Secunda in Religion, Griechisch und Latein.
Nachm. 2—4 „ Secunda in Geschichte und im Hebräischen.
2. am Dienstag, den 27. „ Vorm. 8—12 „ Prima im Lateinischen, Griechischen, in Mathematik und Geschichte.

Die Vorschule Nachm. 2—4 Uhr.
3. am Mittwoch, den 28. März, Vorm. 8—10 Uhr Tertia in Geschichte und im Englischen.
„ 10—12 „ Quarta im Lateinischen und im Griechischen.
4. am Donnerstag, d. 29. „ „ 8—10 „ Quinta im Lateinischen und Rechnen.
„ 10—12 „ Sexta im Lateinischen.

Freitag, den 30. März, früh 8 Uhr, wird der Unterzeichnete in Gegenwart des verehrlichen Curatoriums die Censurvertheilung und Bekanntmachung der Versetzung vornehmen und daran sein Abschiedswort an alle die schliessen, mit denen und unter denen er hier gewirkt hat.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 14. April (Sonnabend), an welchem Tage von früh 7 Uhr die Prüfung der aufzunehmenden Schüler stattfinden wird. Die Anmeldungen wird der Unterzeichnete bis zum 29. März noch selbst entgegennehmen, spätere Anmeldungen während der Ferien sind bei dem Herrn Prorector Dr. Hölcher zu machen, der während dieser Zeit die Directoratsgeschäfte bis zum Eintreffen meines Amtsnachfolgers, des bisherigen Oberlehrers am Gymn. zu Cleve, Herrn Dr. Wulfert führen wird.

Dr. Schmidt.

3. am Mittwoch, de
 4. am Donnerstag,

Freitag, den 30. Mär
 lichen Curatoriums die Censur
 daran sein Abschiedswort an
 Das neue Schuljahr beg
 Uhr die Prüfung der aufzunehr
 zeichnete bis zum 29. März no
 rien sind bei dem Herrn Prore
 rectoratsgeschäfte bis zum Ei
 Gymn. zu Cleve, Herrn Dr. W

Die Vorschule Nachm. 2—4 Uhr.
 ia in Geschichte und im
 ischen.
 eta im Lateinischen und
 iechischen.
 eta im Lateinischen und
 enen.
 a im Lateinischen.
 te in Gegenwart des verehr-
 Versetzung vornehmen und
 er denen er hier gewirkt hat.
 m welchem Tage von früh 7
 anmeldungen wird der Unter-
 meldungen während der Fe-
 während dieser Zeit die Di-
 bisherigen Oberlehrers am
 r. *Schmidt*.

